

Grüne sahen auch an Rhein und Wied ab

AfD legt nur moderat zu – Hohe Wahlbeteiligung

Von unserer Redakteurin Christina Nover

■ **Kreis Neuwied.** Die kleinen Parteien legen zu, die großen verlieren: Dieser Bundestrend spiegelt sich auch im Ergebnis der Europawahl im Kreis Neuwied wider. Die CDU erhält 33 Prozent der Stimmen (-6,5), die SPD landet mit 21,2 Prozent der Stimmen auf dem zweiten Platz – verliert im Vergleich zur Vorwahl satte 10,4 Prozentpunkte. Die Grünen hingegen können sich über 16,7 Prozent freuen, ein Plus von 9,8 Prozentpunkten. In der Verbandsgemeinde (VG) Unkel erreichen sie sogar stolze 22 Prozent.



Doch nicht nur die Bündnisgrünen sahen ab. Auch die FDP hat kräftig zugelegt und erreicht 6,1 Prozent der Stimmen. 2014 waren es gerade mal 3,6 Prozent. Im Vergleich dazu hat die AfD nur moderat zugelegt. Sie kommt auf 9,1 Prozent (+1,7). Leicht verloren hat die Linke im Kreis Neuwied: Sie erhielt 3,1 Prozent. Die Freien Wähler kommen auf 2,4 Prozent.

Insgesamt steigt der Anteil derer, die ihr Kreuz bei einer der vielen kleineren Parteien machen. Die Satirepartei Die Partei erhält beispielsweise insgesamt 1527 Stimmen (1,8 Prozent), die Tierschutzpartei 1302 Stimmen (1,5 Prozent),

Europawahl im Landkreis Neuwied

Ort	2019 2014	Wahlber.	Gültige St.	CDU	SPD	Grüne	AfD	FDP	Die Linke	Freie Wähler	Sonstige
VG Asbach	17523 17212	11213 9516	38.6% 49.3%	15.6% 23.1%	17.5% 7.0%	8.1% 7.3%	6.4% 3.8%	2.5% 2.7%	2.2% 1.5%	9.1% 5.2%	
VG Bad Hönningen	8951 8996	5942 5313	34.4% 39.4%	25.7% 37.0%	14.7% 5.8%	8.2% 6.5%	5.4% 2.9%	2.5% 2.1%	1.2% 0.7%	7.7% 5.5%	
VG Dierdorf	8145 8253	5116 4510	34.3% 40.2%	22.2% 32.9%	11.7% 5.1%	10.8% 6.6%	7.6% 3.7%	3.0% 3.3%	2.9% 1.4%	7.5% 6.8%	
VG Linz	14470 14291	9726 8384	38.5% 44.5%	16.9% 26.6%	16.7% 7.0%	7.2% 7.1%	6.6% 3.9%	2.8% 3.4%	3.1% 2.1%	8.1% 5.3%	
Stadt Neuwied	47218 48419	25085 21705	29.3% 35.1%	23.5% 35.1%	16.9% 7.1%	10.7% 8.1%	5.3% 2.9%	3.8% 4.6%	2.0% 1.0%	8.5% 6.2%	
VG Puderbach	11588 11425	7095 6405	27.4% 32.0%	24.1% 35.9%	13.7% 6.0%	11.1% 8.1%	6.3% 2.8%	3.6% 4.1%	4.8% 3.2%	9.1% 7.9%	
VG Rengsdorf-Waldbreitb.	20455 20216	13073 11688	32.9% 40.0%	21.1% 31.5%	17.0% 6.8%	8.9% 7.3%	6.5% 4.1%	2.6% 2.7%	2.8% 1.6%	8.2% 5.9%	
VG Unkel	9916 9817	7094 6275	33.1% 40.0%	20.5% 30.0%	22.0% 9.7%	5.9% 6.6%	5.6% 4.9%	2.9% 2.9%	1.3% 0.7%	8.6% 5.1%	
Gesamtergebnis	138266 138629	84344 73796	33.0% 39.5%	21.2% 31.6%	16.7% 6.9%	9.1% 7.4%	6.1% 3.6%	3.1% 3.5%	2.4% 1.4%	8.4% 5.9%	

und die Familien-Partei kommt auf 519 Stimmen (0,6 Prozent).

Ein Blick in die Stadt Neuwied: Dort geht es für die SPD im Vergleich zur Europawahl 2014 elf Prozentpunkte abwärts. Für die CDU

läuft es nicht viel besser. Die Christdemokraten erreichen lediglich 29,3 Prozent (-5,8). Die Grünen sind auch hier die Wahlsieger: Sie kommen auf 16,89 Prozent. Auch die AfD kann zulegen und er-

reicht 10,7 Prozent. Mehr erhält sie nur in den Verbandsgemeinden Puderbach (11,1 Prozent) und Dierdorf (10,8 Prozent). Den größten Erfolg erzielt die Alternative für Deutschland im Stadtteil Torney.

Dort erreicht die AfD ganze 20,17 Prozent der Stimmen.

Ein Wort noch zur Wahlbeteiligung: Sie lag in diesem Jahr für die Europawahl bei 61,9 Prozent. 2014 waren es noch 54,3 Prozent.

Erdbeben in Oberbieber

Ortsvorsteher: Löhmar 22 Prozentpunkte vor Ely-Herbst – Stichwahlen in Segendorf und Engers

Von unserem Redakteur Ulf Steffenfauseweh

■ **Neuwied.** Dass es in fünf Neuwieder Stadtteilen neue Ortsvorsteher geben wird, war schon vor der Wahl klar. Schließlich traten mit Gabriele Hartenfels (Block), Matthias Maxein (Glabbach), Michael Kahn (Heimbach-Weis), Manfred Keller (Niederbieber) und Frank Schaback (Segendorf) fünf Amtsinhaber gar nicht mehr an. Mit Ingrid Ely-Herbst muss nun noch eine sechste gehen. Und das ist ein kleines Erdbeben in der – ehemaligen – roten Hochburg.

2009 hatte die Sozialdemokratin in **Oberbieber** noch mit elf Prozentpunkten vor CDU-Herausforderer Lothar Hess gelegen. Nun hingegen setzt sich Rolf Löhmar von der neu gegründeten „FWG Oberbieber“ durch – und das mit einer satten Mehrheit. 61,03 Prozent bedeutet 22 Prozentpunkte Vorsprung. „Dass es so deutlich ist, überrascht mich schon. Ich kann nur allen Wählern danken und versprechen, dass ich die Aufgaben mit Ernst angehen werde“, freute sich der neue Ortsvorsteher und langjährige Vorsitzende des Heimat- und Verschönerungsvereins in einer ersten Reaktion, in der er auch seinem „tollen Team“ dankte.

In **Altewied** hatte es vor fünf Jahren keinen Ortsvorsteherkandidaten gegeben, sodass der Ortsbeirat ein Mitglied aus seinen Reihen wählen musste. Die so zur Ortsvorsteherin aufgestiegene Liane Herbst kandidierte

dieses Mal ohne Mitbewerber. Fast 80 Prozent Zustimmung darf sie als guten Wert verbuchen.

In **Block** gab es ebenso nur eine Kandidatin. Die parteilose Judith

Fogel darf sich hier über eine Zustimmung von fast 82 Prozent freuen.

In **Engers** gibt es – wieder einmal – eine Stichwahl. Denn Ortsvorste-

Kommunalwahl

Ortsvorsteher Neuwied

Kandidaten	Ja-Stimmen
Altewied	
Liane Herbst	79,67 %
Block	
Judith Fogel	81,17 %
Engers	
Dieter Neckenig	49,16 %
Lothar Geburzky	27,29 %
Werner Johann Keßler	23,55 %
Feldkirchen	
Simone Schuh	86,30 %
Glabbach	
Guido Hahn	60,57 %
Henning Peter	39,43 %
Heimbach-Weis	
Markus Blank	53,67 %
Uwe Siebenmorgen	46,33 %
Irlich	
Karl-Heinz Wilhelmy	52,18 %
Lars Ebert	47,82 %
Niederbieber	
Karl-Heinz Troß	54,67 %
Martin Heinz	23,31 %
Tim Rönz	22,02 %
Oberbieber	
Ingrid Ely-Herbst	38,97 %
Ralf Löhmar	61,03 %
Rodenbach	
Uwe Preis	60,89 %
Segendorf	
Andrea Welker	48,51 %
Silvana Cremer	26,98 %
Hermann Mohr	24,51 %
Torney	
Petra Grabis	61,67 %

her Dieter Neckenig (CDU) verpasst die absolute Mehrheit, wenn auch nur hauchdünn. In drei Wochen geht er als klarer Favorit in die Stichwahl gegen Lothar Geburzky, der für die SPD 27,29 Prozent holt. Neckenig kennt sich mit Stichwahlen aus. Vor fünf Jahren lag er nach dem ersten Wahlgang Kopf an Kopf mit Amtsinhaber Richard Erben (damals SPD) und setzte sich bei der Entscheidungswahl durch.

In **Feldkirchen** hat die Amtsinhaberin in den vergangenen fünf Jahren nach Meinung der allermeisten Bürger offensichtlich gut gearbeitet. 86,3 Prozent Zustimmung für Simone Schuh – stadtweit das beste Ergebnis.

Glabbach bleibt in CDU-Hand: Guido Hahn beerbt Matthias Maxein. Der Kandidat der Union setzt sich mit 60,57 Prozent souverän gegen Henning Peter durch, der für die Wählergruppe „Für Glabbach“ ins Rennen gegangen war.

In **Heimbach-Weis** gewinnt Markus Blank (CDU) letztlich souverän. In der schwarzen Hochburg war es allerdings knapper als erwartet. Uwe Siebenmorgen (SPD) lag sogar kurz vorne, als zwei von sechs Stimmbezirken ausgezählt waren. Er kann mit 46,33 Prozent dennoch persönlich zufrieden sein.

In **Irlich** heißt es zum dritten Mal: Karl-Heinz Wilhelmy gewinnt gegen Lars Ebert. Letzterer legt nach seinem Wechsel von der CDU zur FWG zwar deutlich zu, wohl aber vor allem, weil es dieses Mal keinen dritten Kandidaten gab. Wilhelmy (CDU) hält sein 2014er-Ergebnis.

Einen Lichtblick für die SPD gibt es in **Niederbieber**. In der roten Hochburg setzt sich Karl Heinz Troß



Auch in Neuwied, hier in Heimbach-Weis, standen die Wähler am Sonntag zum Teil Schlange. Foto: Jörg Niebergall

souverän durch. Trotz zweier Mitbewerber holt er fast 55 Prozent und muss damit nicht in die Stichwahl.

In **Rodenbach** bleibt Uwe Preis Ortsvorsteher. Ohne Gegenkandidat angetreten, erreicht er aber nur eine Zustimmung von 60,89 Prozent. Vor fünf Jahren war es allerdings mit 62,67 Prozent auch nur unwesentlich mehr.

In **Segendorf** kommt es zur Stichwahl. Klare Favoritin in drei Wochen ist Andrea Welker. Die Sozialdemokratin, die Amtsinhaber Frank Schaback (SPD) vor fünf Jah-

ren noch als FWG-Kandidatin erfolglos herausgefordert hatte, verpasst die absolute Mehrheit nur um 1,5 Punkte. Silvana Cremer (CDU) schafft es dagegen knapp vor Hermann Mohr (Ich tu's) auf Platz 2 und damit in die Stichwahl.

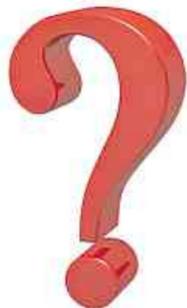
Auf **Torney** hatte Amtsinhaberin Petra Grabis, die gleichzeitig Fraktionsgeschäftsführerin der SPD im Stadtrat ist, keinen Herausforderer. 61,67 Prozent Zustimmung sind allerdings kein Ruhmesblatt und noch einmal fast acht Prozentpunkte weniger als vor fünf Jahren.



Altewied: Liane Herbst



Block: Judith Fogel



Engers: Stichwahl



Feldkirchen: Simone Schuh



Glabbach: Guido Hahn (CDU)



Heimbach-Weis: Markus Blank (CDU)



Irlich: Karl-Heinz Wilhelmy



Niederbieber: Karl Heinz Troß (SPD)



Oberbieber: Rolf Löhmar (FWG Obb)



Rodenbach: Uwe Preis (SPD)



Segendorf: Stichwahl



Torney: Petra Grabis (SPD)